

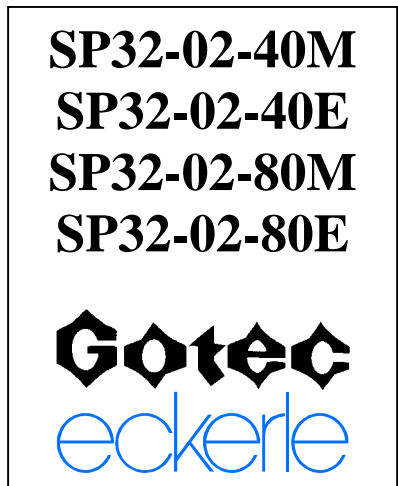
Technische Information

Montage- und Betriebsanleitung

(Die Installation darf nur über einen Fachbetrieb erfolgen!)

Technische Daten

TYP	ELEKTRISCH				HYDRAULISCH		MECHANISCH	
	Spannung	Frequenz	Aufnahmeleistung	Sicherung	Saughöhe max.		Reserve-Menge	Netto Gewicht
SP32 02-40	230 V	50 Hz	40 W	0.5 A	7 m	19 l/h	7.3 L	6 kg
					4 m	40 l/h		
SP32 02-80	230 V	50 Hz	80 W	0.5 A	7 m	20 l/h	7.3 L	7 kg
					4 m	55 l/h		



Funktion- Anwendung- und Installationshinweise

Das neue Gotec/Eckerle- Heizöl- Saugpumpenaggregat SP32 02-40 oder SP32 02-80 ist für die Versorgung von automatischen Ölbrennern mit Heizöl L und EL nach DIN 51603 oder auch Dieselöl im Saugbetrieb bestimmt. Das Gerät saugt das Heizöl bis zu einer maximalen Höhe von 7 m an und füllt den eingebauten 7,3 Liter Vorratsbehälter automatisch auf. Das Saugpumpenaggregat kann auch tiefer als der Ölbrenner installiert werden. Die Pumpe übernimmt dann die Funktion einer Zwischenstation.

Kein Rückschlagventil sowie Saugfilter in die Saugleitung einbauen, da bereits in der Pumpe vorhanden!

Der eingebaute, offene Behälter wirkt als Ölentlüftung. Daher ist keine zusätzliche Entlüftung an den Verbrauchern erforderlich.

Die Einbaumöglichkeiten der neuen Saugpumpe entnehmen Sie bitte den beiliegenden Installationsbeispielen auf Seite 2.



Abmessungen :
Höhe: 315 mm
Breite: 380 mm
Tiefe: 225 mm

1. Technische Ausstattung

Mit elektromagnetischer Schwingkolbenpumpe, ein elektrisches (E) oder mechanisches (M) Antihebeventil, Filtereinsatz, Rückschlagventile für die Saugleitung, thermische Sicherheitsüberwachung, elektronische Schwimmersteuerung mit vorprogrammierten Kontrollfunktionen, LCD-Anzeige für Funktion- und Störanzeigen, zwei Leitungsanschlüsse mit Schneidringverschraubungen für \varnothing 6/8 Kupferrohre bei SP32 02-40 bzw. \varnothing 8/10 bei SP32 02-80, Befestigungsbügel- und Material. Der 7,3 Liter Vorratsbehälter sowie der Pumpenantrieb samt Verschraubungen sind über einer integrierten Ölauffangwanne montiert. Diese wird durch eine Leckagesicherheits-Steuerung elektronisch überwacht. Das Gerät ist steckerfertig montiert und werksseitig geprüft.

2. Sicherheitsprüfung und Ausstattung

Das Gerät ist nach DIN 4736 geprüft und zugelassen, gebaut nach VDE 0722, Funkschutz – N. Die Pumpe verfügt über eine Ölmangelsicherung sowie eine Leckageüberwachung für die Sicherheitsauffangwanne. Zusätzliche, zeitgesteuerte Kontrollsysteme überwachen die Funktion des Pumpwerkes.

3. Transportsicherung

Nach Auspacken des Gerätes, Transportsicherung wie folgt entfernen:

- das Saugaggregat aus der Verpackung nehmen,
- die drei Schrauben (10) lösen und den Deckel abnehmen,
- die Schutzstopfen von den Verschraubungen bei Saug- und Ofenabgang entfernen.

4.

Wandbefestigung

Achten Sie auf genügend Freiraum nach oben bzw. auf eine gute Zugänglichkeit für Wartungsarbeiten. Es ist auf eine waagerechte Installation ($\pm 2\%$) zu achten. Das Aggregat muss immer mindestens 25 cm über dem Tankniveau installiert werden, damit keine Zulaufdrücke entstehen können.

5. Rohrinstallation

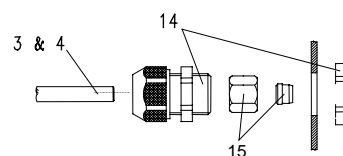
Die Geräte sind werkseitig mit Saug- und Abgangs- ERMETO Verschraubungen für 6/8 Cu-Rohr NW 6 bei SP32 02-40 bzw. für 8/10 Cu-Rohr NW 8 bei SP32 02-80 ausgestattet. Beim Anschluss der Cu-Rohre am Saug- und Abgangstutzen ist darauf zu achten, dass keine Spannungen an den Stutzen durch Biegen der Leitungen entstehen. Die Rohrinstallation muss daher fachmännisch und sorgfältig ausgeführt werden.

Achtung :

- Beim Biegen der Leitungen dürfen keine Querschnittsverengungen entstehen.
- Spannungen auf die Pumpenanschlüsse vermeiden.
- Bei der Montage der Leitungen ist auf Dichtheit zu achten (keinen Hanf oder Teflon verwenden).
- Die gesetzlichen Richtlinien zur Rohrverlegung sind einzuhalten.

Montage Reihenfolge:

1. Die Stopfbuchsen (14) ohne Gegenmutter auf die zwei Leitungen (3 & 4) montieren.
2. Die Leitungen (3 & 4) in die vorgesehenen Löcher des Behälters einführen.
3. Die Gegenmutter der Stopfbuchsen (14) und die ERMETO Verschraubungen (15) auf die zwei Leitungen (3 & 4) montieren.
4. Die Leitungen (3 & 4) anschliessen und die entsprechenden Verschraubungen (15) dicht anziehen.
5. Die Stopfbuchsen (14) am Behälter montieren und alle Überwurfmutter anziehen.



6. Elektroinstallation

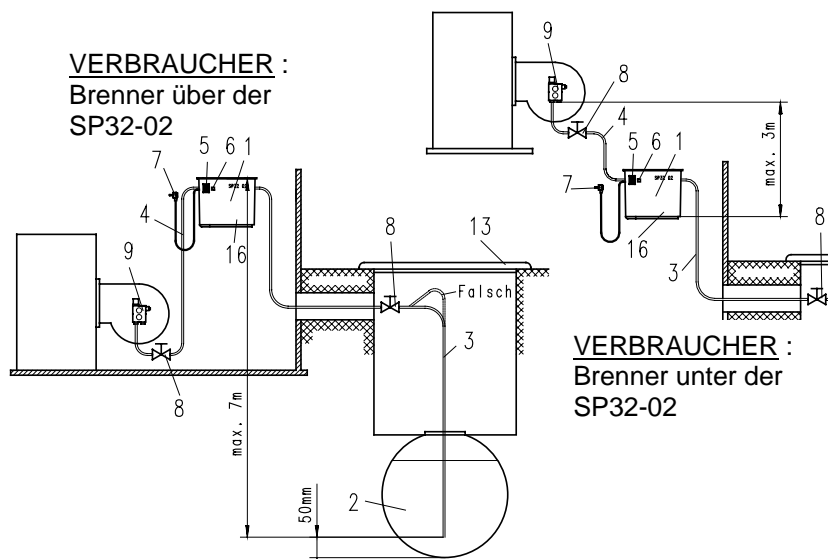
Die Netzanschlussdose, 230 Volt, muss einen Erdschutzleiter haben. Das Gerät wird komplett, anschlussfertig mit Netzstecker nach VDE ausgeliefert. Es ist über eine handelsübliche Glaspatronensicherung, 0,5 A, auf der Schaltplatte abgesichert. Die Versionen SP32 02-40E und SP32 02-80E sind serienmäßig mit einem elektromagnetischen Antihebeventil ausgerüstet. Das Magnetventil wird mit einer separaten, elektrischen Steuerleitung von dem Verbraucher angesteuert. Nach Beendigung der Ölentnahme muss die Stromzufuhr für das Magnetventil unterbrochen werden, sodass die Funktion des Antihebeventils wieder gewährleistet wird. Das Magnetventil ist stromlos geschlossen. Das Gerät kann auch elektrisch über eine Steuerleitung vom Ölbrenner angeschlossen werden. Dies bietet eine zusätzliche Sicherheit, da beim Stillstand des Brenners auch die Saugpumpe stromlos geschaltet wird.

Achtung :

Die elektrische Ansteuerung der Pumpe über den Verbraucher ist erst nach der Erstinbetriebnahme möglich, nachdem der Ölbehälter der Pumpe sich gefüllt hat.

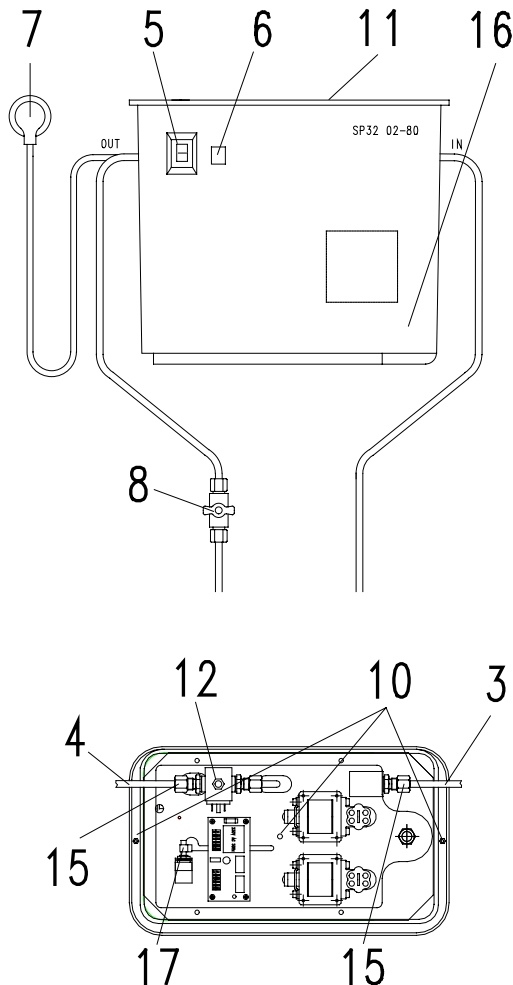
Legende:

1. Saugpumpenaggregat SP32 02
2. Tank
3. Saugleitung
4. Zulaufleitung
5. LCD Anzeige
6. Einschaltknopf
7. Steckdose
8. Absperrventil
9. Ölbrenner
10. Befestigungsschraube des Deckels
11. Deckel
12. Mechanische oder elektromagnetische Antihebeventil
13. Domschacht
14. Stopfbuchse
15. ERMETO Verschraubung
16. Ölauffangwanne
17. Schwimmer



Vor dem Entfernen des Deckels (Pos. 11) immer erst den Netzstecker ziehen (Pos. 7)

7. Inbetriebnahme



Nachdem die Rohranschlüsse montiert wurden, die obere Abdeckhaube geschlossen und eingerastet ist, wird die Pumpe wie folgt in Betrieb genommen:

- Netzstecker (Pos. 7) in Steckdose einstecken.
- LCD-Anzeige (Pos. 5) am Gehäuse leuchtet auf. Die Zahl **8** erscheint auf dem Display.
- Absperrventil (Pos. 8) schliessen und die elektrische Verbindung zwischen dem elektromagnetischen Antihebeventil (Pos. 12) und dem Ölbrenner kontrollieren.
- Einschaltknopf (Pos. 6) kurz drücken, Pumpe läuft an und automatisch weiter. Die LCD-Anzeige (Pos. 5) zeigt sukzessiv **0,1,2** und **3**.
- Nach Erreichen des oberen Schalthniveaus schaltet die Saugpumpe automatisch ab.
- Deckel des Aggregats wieder montieren.
- Absperrventil (Pos. 8) zum Verbraucher öffnen.
- Ölbrenner (Pos. 9) in Betrieb nehmen.

Achtung : Bei langen Saugleitungen, empfehlen wir vor der Erstinbetriebnahme das Heizöl mit einer Handpumpe anzuziehen, um einen zu langen Trockenlauf des Pumpwerkes zu vermeiden. Der Trockenlauf des Pumpwerkes ist elektronisch auf 10 Min. begrenzt, danach schaltet die Pumpe automatisch auf Störung (Die LCD-Anzeige zeigt **4** auf dem Display.) Nach Überprüfung der Saugleitung auf Dichtheit muss dann der Startvorgang wiederholt werden.

8. Funktions- und Störanzeige

Das Gerät ist mit einer elektronischen Funktionsanzeige (LCD-Anzeige) ausgerüstet, welche den jeweiligen Betriebszustand anzeigt.

- 0.** Ölbehälter ist leer (z.B. nach Stromausfall.)
- 1.** Schwimmer befindet sich im Bereich Ölreserve.
- 2.** Schwimmer befindet sich auf Einschalthniveau.
- 3.** Schwimmer hat oberes Abschalthniveau erreicht (Pumpe hat abgeschaltet.)
- 4.** Wenn die Pumpe kein Öl ansaugen konnte, (Pumpenbehälter ist leer) erfolgt eine Störabschaltung nach ca 10 Minuten.
- 5.** Wenn die Pumpe das Niveau (**2.**) nach 30 Minuten nicht erreichen konnte.
- 6.** Sicherheitsschwimmer in der Ölauffangwanne ist aktiviert. Die Sicherheitswanne ist mit Öl gefüllt.
- 7.** Temperaturfühler schaltet die Pumpe bei 60°C Umgebungstemperatur automatisch ab. (z.B. bei Überlastung/Überhitzung des Pumpwerkes.)
- 8.** Gerät ist unter Spannung.

9. Wartung

Vor Beginn der Wartungsarbeiten und Abnahme der Abdeckhaube immer den Netzstecker (Pos.7) ziehen! Schnellschlussventile (Pos. 8) schliessen. Die Wartung des Gerätes begrenzt sich nur auf die jährliche Reinigung des eingebauten Feinfilters (weisser Kunststofffiltereinsatz sitzt vor dem Pumpenantrieb unter der Geräte-Abdeckhaube (Pos. 11). Der Filter kann ohne Werkzeug mittels eines Geldstückes ein - und ausgeschraubt werden. Bei der Wiedermontage muss auf eine **absolute** Dichtheit geachtet werden.

10. Mögliche Störungen und Störursachen

Die Pumpe wird im Betrieb über mehrere Kontrollparameter zusätzlich überwacht.

Bei Störabschaltung sind daher folgende Überprüfungen an der Anlage und am Gerät vorzunehmen:

- | | |
|---|----------------------|
| • Ist Spannung vorhanden (leuchtet das LCD-Display?)
Evtl.. Sicherung überprüfen oder ersetzen | LCD-Anzeige - aus -: |
| • Ist Öl in dem Heizöltank vorhanden? – evtl. Ölmangel! | LCD-Anzeige 4 oder 5 |
| • Ist die Saugleitung dicht? | LCD-Anzeige 4 oder 5 |
| • Ist der Saugfilter verschmutzt? | LCD-Anzeige 4 oder 5 |
| • Ist die Ölauffangwanne gefüllt? –Leckage oder Überlauf- | LCD-Anzeige 6 |
| • Ist die Umgebungstemperatur des Pumpwerkes höher als 60°C? | LCD-Anzeige 7 |
| • Ist der Ölbehälter der Pumpe leer, evtl. Stromausfall? | LCD-Anzeige 0 |
| • Ist die Pumpenförderleistung noch ausreichend? | LCD-Anzeige 4 oder 5 |

11. Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt zwei Jahre nach Einbaudatum des Gerätes. Bei Beanstandungen ist das defekte Gerät zusammen mit dem Kauf- oder Einbaunachweis (Lieferschein oder Rechnungskopie) zur Gewährleistungsprüfung an den Lieferanten einzusenden.

12. Transporthinweis

Vor dem Versand von gebrauchten Geräten sind diese zuvor vollständig zu entleeren! Transportschäden durch auslaufendes Heizöl gehen zu Lasten des Absenders!

13. Leistungsdiagramme

Rohrleitungen: bei 10 m waagerechter Leitung ist mit einem Vakuumverlust zu rechnen, wie bei 1 m senkrecht.

